

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen



Zorneding, 26.07.2023

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Mayr,

die Fraktion Bündnis90/Die Grünen stellt folgenden Antrag:

Die Gemeinde Zorneding beteiligt sich an den laufenden Betriebskosten des Hallenbades Kirchseeon, um eine endgültige Schließung des Bades zu verhindern.

Über die Höhe des Zuschusses wird nach einer von der Gemeinde Kirchseeon vorzulegenden Betriebskostenkalkulation entschieden.

Begründung:

Wie die Medien berichteten, wird das Hallenbad in den Sommerferien geschlossen und danach nicht wieder geöffnet.

Grund dafür sind die hohen Sanierungskosten von sechs bis acht Millionen Euro. Der Kirchseeoner Bürgermeister teilte in der letzten Gemeinderatssitzung mit, dass er eine Machbarkeitsstudie in Auftrag geben will, um die genauen Kosten zu ermitteln. Zudem sollen alle Fördermöglichkeiten auf Landes- und Bundesebene geprüft werden. Derzeit ist ein neues bayerisches Förderprogramm in Arbeit, das bis zu 80 Prozent der Sanierungskosten übernehmen soll, um marode Schwimmbäder vor der Schließung zu bewahren. Hintergrund ist vor allem, den Schwimmunterricht für Kinder zu ermöglichen.

Zorneding profitiert in zweierlei Hinsicht vom Hallenbad in Kirchseeon. In Ermangelung eines eigenen Bades wird der Schwimmunterricht der Grundschüler komplett dort durchgeführt. Des Weiteren wird das Bad auch von Kindern, Familien und Senioren in der Freizeit rege besucht.

Vaterstetten und Ebersberg verfügen über eigene Hallenbäder, Grafing leistet sich ein Freibad, das ebenfalls überregional genutzt wird.

Für den Schwimmunterricht in Kirchseeon bezahlt die Gemeinde Zorneding Nutzungsgebühren. Diese reichen aber nicht aus, um den Erhalt des Bades zu sichern. Die Gemeinde Kirchseeon steuert jährlich über 200.000 Euro Defizitausgleich bei. Hier sind jedoch notwendige Abschreibungen noch nicht einberechnet.

Die Petition, die nach dem bekannt werden der Schließung gestartet wurde, hat bereits über 4000 Unterschriften gesammelt. Das zeigt, wie wichtig den Bürgern der Erhalt des Schwimmbades ist.

Eine endgültige Schließung des Bades würde bedeuten, dass unsere Schulkinder vom Schwimmunterricht ausgeschlossen würden.

Der Kirchseeoner Bürgermeister gab in einem Zeitungsinterview bekannt, dass er das Thema „Kostenbeteiligung“ bei der nächsten Bürgermeisterdienstbesprechung mit seinen Kollegen erörtern will. Unsere Fraktion regt an, dass der Zornedinger Bürgermeister eine Betriebskostenbeteiligung in Aussicht stellt.

Gez.

Helmut Obermaier, Moritz Dietz, Barbara Weiß, Stefan Obermaier, Giulia Hillebrand